

Pressenotiz – 28. Januar 2011

**18. Münchner Management Kolloquium „Globale Industrialisierung: Wie bleibt der Standort Deutschland wettbewerbsfähig?“**



**18. Münchner Management Kolloquium** 15. – 16. März 2011

TCW  
TUM TECHNISCHE UNIVERSITÄT MÜNCHEN

Horst Wildemann  
Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. mult.

**Globale Industrialisierung**  
Wie bleibt der Standort Deutschland wettbewerbsfähig?

**Peter Bauer**  
Vorsitzender des Vorstands  
Infineon Technologies AG

**Prof. Dr. Dr. h. c. Hans-Werner Sinn**  
Präsident  
ifo Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München

**René Schuster**  
CEO  
Telefónica O2 Germany GmbH & Co. KG

**Dr. Michael Süß**  
CEO  
Siemens AG - Energy Division  
Fossil Power Generation

Vom 15.-16. März 2011 erfolgt das 18. Münchner Management Kolloquium. Unter dem diesjährigen Thema: „Globale Industrialisierung: Wie bleibt der Standort Deutschland wettbewerbsfähig?“ stellen Führungskräfte aus über 70 Unternehmen ihre Lösungsansätze und Erfolgsfaktoren vor.

Unter anderem referieren der Bayerische Staatsminister der Finanzen, **Georg Fahrenschon**, der Chief Executive Officer der Interroll Holding AG, **Paul Zumbühl**, der Senior Vice President der Lanxess Deutschland GmbH, **Jörg Hellwig** und der Vorsitzende des Aufsichtsrates der FC Bayern München AG **Ulrich Hoeneß**. Sie werden der Frage nach den Erfolgsfaktoren für eine globale Industrialisierung nachgehen.

Neben richtungweisenden Fallstudien und der Möglichkeit, das eigene Netzwerk zu erweitern, erhalten Sie Zugang zu erprobten Konzepten, die Ihre Wettbewerbsposition nachhaltig stärken.

Zur Teilnahme, für Journalisten kostenlos, lade wir Sie herzlich ein und freuen uns auf anregende Diskussionen.

**Über das Thema:**

**Globale Industrialisierung: Wie bleibt der Standort Deutschland wettbewerbsfähig?**

Die Erschließung neuer Märkte geht mit einer Neuverteilung von Entwicklungs-, Produktions-, Vertriebs- und Servicestandorten in attraktiven Kosten- und Wachstumsmärkten einher. Unternehmen stehen vor der Herausforderung nah am Kunden, aktuelle und zukünftige Bedürfnisse zu erfahren, in Produktlösungen umzusetzen und gleichzeitig Skalen-, Synergie- und Niedriglohneffekte zu nutzen. Dabei gilt es auch für den Standort Deutschland eine sinnvolle, wettbewerbsorientierte Lösung zu finden. Es zeigt sich, dass eine wettbewerbsfähige Kostenposition nicht ausreicht. Vielmehr sind Eigenschaften wie Managementqualifikation, Kundenorientierung bei Produkten und Service, Lieferfähigkeit in der Supply Chain, Innovationsfähigkeit und vor allem die Motivation der Mitarbeiter wieder ins Bewusstsein zu rufen.

## Über das Münchner Management Kolloquium

Mehr Informationen zum aktuellen Münchner Managementkolloquium und seinen Referenten finden Sie unter: [www.management-kolloquium.de](http://www.management-kolloquium.de).

Anmeldeformulare und Auskünfte zum **18. Münchener Management Kolloquium**, das diesmal unter dem Thema „**Globale Industrialisierung: Wie bleibt der Standort Deutschland wettbewerbsfähig?**“ steht, sind erhältlich bei:  
TCW Transfer-Centrum GmbH & Co. KG,  
Leopoldstraße 145,  
Tel. (+89) 360523-0  
Fax (+89) 36102320  
E-Mail:mail@tcw.de

im Internet unter: [www.tcw.de](http://www.tcw.de) sowie [www.management-kolloquium.de](http://www.management-kolloquium.de)